

Branchen & Märkte**IT****Marktvolumen in Ungarn vor Wachstumssprung**

BUDAPEST (owr/gtai)--Die Hauptwachstumssparten des IT-Marktes sehen Branchenexperten für Ungarn im öffentlichen Sektor sowie im Gesundheitswesen. Die im Land 2010 voraussichtlich abgeschlossene Budgetsanierung schafft hier neue Spielräume. Zur weiteren Unterstützung der Entwicklung der IT-Sparte hat das ungarische Kabinett Anfang September dieses Jahres Grundzüge eines Aktionsplans verabschiedet, dessen Einzelheiten im Herbst veröffentlicht werden sollen. Er stützt sich im Wesentlichen auf eine Vorlage des IT-Verbandes.

Bei Privathaushalten besteht großer Nachholbedarf

Das Gesamtvolumen des ungarischen IT-Marktes wird von Business Monitor Hungary für 2008 mit rund 3 Mrd USD angegeben. Es soll nach neuesten Prognosen auf mittlere Sicht jährlich um 5 bis 7% wachsen. Dabei wird die Nachfrage der Unternehmen zunächst voraussichtlich verhalten bleiben. Bei den Privathaushalten besteht noch großer Nachholbedarf. Insgesamt verspricht der Absatz von Desktops, Laptops und Peripheriegeräten auf mittlere Sicht jährlich um gut 5% zu steigen, ausgehend von einem Marktvolumen von rund 1 Mrd USD im Jahr 2008. Dabei bleiben Laptops mit einem Anteil von deutlich über 50% an den Computerkäufen voraussichtlich weiter auf dem Vormarsch.

Der Software-Markt wird von Business Monitor Hungary für 2008 auf rund 700 Mio USD beziffert bei erwarteten Wachstumsraten von annähernd 10% jährlich auf mittlere Sicht. Die besten Absatzchancen sehen die Analysten in der Finanzsparte sowie im öffentlichen Sektor und bei kleineren sowie mittleren Unternehmen. Ungarns Verband der IT-Unternehmen (IVSZ) setzt für Software-Beschaffungen und für die Inanspruchnahme von IT-Services im öffentlichen

Sektor sowie von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) auch auf den Einsatz von EU-Anpassungshilfen. Das Volumen des Services-Sektors wird für 2008 mit rund 1 Mrd USD angegeben. Er dürfte kurzfristig nur verhalten wachsen. Auf längere Sicht versprechen die anstehenden Strukturreformen im öffentlichen Sektor aber für einen kräftigen Nachfrageschub zu sorgen. Zudem soll sich das IT-Outsourcing auch künftig stark entwickeln: Ungarn hat sich seit dem Jahr 2000 zu einem Zentrum für das firmeninterne Business Process Outsourcing gemauert. Hier wird weiterhin mit Wachstumsraten ähnlich denen in der Vergangenheit gerechnet (2007: plus 11%). Das Marktvolumen hatte 2008 die Marke von 350 Mio USD überschritten, wie die Central and Eastern European Outsourcing Association mitteilt.

Ungarn konnte das Ranking der Wettbewerbsfähigkeit seines IT-Sektors verteidigen: Das Land liegt im internationalen Vergleich weiterhin auf Rang 28, wurde aber von Tschechien überholt (Rang 26). Die Slowakei, Polen, Rumänien und Kroatien liegen auf den Plätzen 34 bis 37, so das Ergebnis einer Analyse der EIU in Zusammenarbeit mit der Business Software Alliance. Besonders gut schneidet Ungarn bei der Einstufung des allgemeinen Wirtschaftsumfeldes ab. Die Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung werden in der Region nur von Rumänien übertroffen. Sie sind dabei nicht wesentlich schlechter als in Deutschland, bleiben aber deutlich hinter Ländern wie Finnland oder Schweden zurück.

KONTAKT:

Ungarischer Verband der
IT-Unternehmen (IVSZ)

Ansprechpartner: Tamás Klotz

Tel.: 0036/1/266-6346;

Internet: www.ivsz.hu

E-Mail: tamas.klotz@ivsz.hu